B-W-16 Helena Schnettler

Tagesordnungspunkt: 0.B-W Wahl der weiteren Vorstandsmitglieder



Liebe Freund*innen,

die politischen Zeiten könnten kaum turbulenter sein. Täglich jagt eine Eilmeldungen die nächste und auch innerhalb der eigenen Partei stehen wir vor großen Herausforderungen. In der Grünen Jugend habe ich - wie viele von euch - eine politische Heimat gefunden. Einen Verband, der die Missstände in unserer Gesellschaft genau im Blick behält und die grüne Fahne in Stadt und Land hochhält - egal, wie stark der Gegenwind ist.

Jetzt ist Zeit für Zukunft!

Vor uns liegt ein entscheidendes Jahr: Die Bundestagswahl wird darüber entscheiden, ob der Klimaschutz weiter auf der politischen Agenda bleibt und ob wir als Grüne Jugend erneut eine starke Stimme für die junge Generation sein können. Unser Ziel muss es sein, eine gut organisierte Lobby für junge Menschen zu schaffen und uns klar bei zentralen Themen wie Klimaschutz, sozialer Gerechtigkeit und der Zukunft Europas zu positionieren. Mit kreativen Aktionsideen und kostengünstigen Kampagnenpaketen wollen wir den Wahlkampf rocken – für eine noch stärkere junggrüne Stimme im Bundestag!

Dafür braucht es einen handlungsfähigen und visionären Bundesvorstand, der diesen Weg mutig vorantreibt. Einen Bundesvorstand, der die Lebensrealitäten junger Menschen vor Ort kennt und pragmatische Lösungen anbietet. Einen Bundesvorstand, der nicht in Lesekreisen sitzt, sondern harte Verhandlungen für echte Verbesserungen in unserer Gesellschaft führt.

Ich bin Helena, 21 Jahre alt, Jurastudentin und bewerbe mich als Beisitzerin für den Bundesvorstand der Grünen Jugend.

Ostperspektive? Gehört dazu!

Aufgewachsen und politisch geprägt wurde ich im sächsichen Görlitz, einer Stadt, die viele der aktuellen gesellschaftlichen Herausforderungen wie unter einem Brennglas widerspiegelt. Der Kohleabbau hat die Landschaft und Infrastruktur der Region stark geschädigt. Gleichzeitig machen uns Extremwetterereignisse wie Überschwemmungen und Dürren die Klimakrise bereits jetzt schmerzhaft bewusst. Die Grenzkontrollen zeigen uns, wie schnell europäische Freiheiten in Frage gestellt werden können. Zudem ist die soziale Ungleichheit zwischen Ost und West weiterhin deutlich spürbar. Diese Herausforderungen haben mir beigebracht, was es heißt spürbare Politik zu machen. Und für die Menschen spürbare Politik ist es, was wir brauchen - gerade in einer Zeit, in der rechtsextreme Strömungen an Aufwind gewinnen und unsere demokratischen Werte angegriffen werden.

Ankommen - auch auf'm Land!

Wie Kraftklub schon sagte: *Wittenberg ist nicht Paris*. Was in der westdeutschen Metropole funktioniert, holt im Hinterland nur selten jemanden ab. Hier braucht es andere Erzählungen, wie wir das gute Leben für alle erkämpfen. Denn: eigentlich wollen wir ja eigentlich dafür sorgen, dass der Bus fährt, die regionalen Jugendzentren erhalten werden und sich jede*r die Wohnung leisten kann. Lasst uns die Menschen in's Zentrum unserer Politik stellen, für die wir sie machen! Es ist an der Zeit, dass wir den Menschen im ländlichen Raum endlich das Gefühl geben, dass wir sie verstehen und ihnen zeigen, dass wir die treibende politische Kraft für eine Perspektive für nachhaltiges, leistbares Leben auf dem Land sind.

Unsere Stärke liegt in der Basis!

Meine politischen Wurzeln liegen in der Grünen Jugend Görlitz, die ich mit aufgebaut und als Sprecherin lange Zeit vertreten habe. An der Universität Potsdam engagiere ich mich zudem in der Hochschulpolitik und durfte für die Grüne Hochschulgruppe Mitglied im Studierendenparlament sein. Ob an der Uni oder in meiner Heimatstadt: Themen wie Wohnpolitik, BAFöG und Jugendbeteiligung sind aus meiner Sicht zentral, wenn wir als Grüne Jugend weiter an Relevanz gewinnen wollen. Ich will sicherstellen, dass ihr an der Basis die Unterstützung bekommt, die ihr braucht, um lokal wirksam zu sein. Denn nur, wenn ihr vor Ort starke Politik machen könnt, kann ich im Bundesvorstand eure Stimmen gegenüber der Partei verstärken.

Mit diesen Erfahrungen inner- und außerhalb der GJ, meiner Überzeugung für progressive grüne Politik und der Motivation diesen Verband noch schlagkräftiger zu machen, möchte ich mich im Bundesvorstand engagieren. Ich möchte die ökologische und zugleich sozialgerechte Stimme der jungen Generation stärken und den Verband auf die kommenden Herausforderungen vorbereiten. Ich will mich dafür engagieren, dass alle Ortsgruppen durch diese turbulenten Zeiten gut durchkommen - denn eine nachhaltige Zukunft lässt sich nur gemeinsam gestalten.

Das ist mein Angebot an euch, liebe Grüne Jugend. Ich freue mich über eure Unterstützung für meine Kandidatur für den Bundesvorstand. Wir sehen uns am Wochenende auf dem Bundeskongress in Leipzig.

Eure Helena

Über mich:

Helena, sie/ihr, 21 Jahre, Görlitz & Potsdam, Jura-Studentin

Feministin, Ostdeutsche & Bündnisgrüne

Instagram: @helenaschne

Telegram: @helenaschne

Parteiarbeit:

seit 2021 Mitglied bei der Grünen Jugend & Bündnis 90/Die Grünen

04/2022 bis 12/2022 Kreisvorstandsmitglied Bündnisgrüne Görlitz

04/2022 bis 11/2023 Sprecherin Grüne Jugend Görlitz

12/2022 bis 11/2023 Sprecherin Grüne Hochschulgruppe Potsdam

seit 2021 LDK-Delegierte für die Grüne Jugend Sachsen

seit 2024 Landesschiedsgericht Grüne Jugend Sachsen

Und sonst so:

10/2021 bis 01/2022 Praktikantin Franziska Schubert MdL

06/2023 bis 06/2024 Mitglied des Studierendenparlaments für die Grüne Hochschulgruppe Potsdam

seit 03/2023 Mitarbeiterin Kassem Taher Saleh MdB

seit 10/2023 Stipendiatin der Heinrich-Böll-Stiftung